

## Shopping-Paradies

*Köln ist eine der gefragtesten Shopping-Metropolen Deutschlands. Ob bei einem Einkaufsbummel in den beliebten Fußgängerzonen Schildergasse und Hohe Straße, beim Schlendern durch die Mittelstraße und den angrenzenden Straßen mit ihren exklusiven Läden oder bei einem Streifzug durch das trendige Belgische Vierte: Köln hat für jeden Geschmack das passende Einkaufsvergnügen.*

## Große Auswahl und internationale Labels

Ein Einkaufstag in Köln startet häufig auf der **Hohe Straße**, die unmittelbar am Dom beginnt und in der Römerzeit Teil der Verbindung von Rom nach Xanten war. Sie entwickelte sich in den 60er Jahren zu einer der ersten Fußgängerzonen Deutschlands. Auf etwa einem Kilometer reihen sich bekannte Modeketten, Schuhläden und Juweliere sowie Geschäfte für Kosmetik, Haushalt oder Unterhaltungselektronik aneinander.

Die Hohe Straße mündet in die um einiges breitere **Schildergasse**, deren Bekanntheit und Beliebtheit als Einkaufs- und Flaniermeile weit über die Stadtgrenzen hinaus reichen. Schon häufig wurde sie zu der meistfrequentierten Einkaufsstraße Deutschlands gekürt. Neben einem abwechslungsreichen Shopping-Angebot hat die Schildergasse – benannt nach ehemals hier ansässigen Malern von Wappenschildern – auch architektonisch Interessantes zu bieten: Eine bekannte Einkaufsadresse ist das von Stararchitekt Renzo Piano entworfene „Weltstadthaus“. Das Gebäude, das von der Modekette Peek & Cloppenburg betrieben wird, erinnert in seiner Form an einen gestrandeten Wal und wird von den Kölnern seit der Eröffnung im Jahr 2005 „Walfisch“ genannt.

Im Scheitelpunkt der Hohe Straße und der Schildergasse befindet sich mit dem Warenhaus GALERIA das größte Kaufhaus Kölns (eine Zweitstelle ist nur wenige Gehminuten entfernt auf der Breite Straße zu finden).

## Cityflair und Exklusivität

Von der Schildergasse gelangt man in wenigen Gehminuten über den Neumarkt zur **Mittelstraße** und den angrenzenden Straßen wie die Pfeilstraße, Benesisstraße oder Apostelnstraße. In den 1940er Jahren fanden sich dort kleine Handwerksbetriebe, heute reihen sich hier mehr als 150 Geschäfte für hochwertige Mode, edle Accessoires, Schuhe und Schmuck aneinander. Besonderer Anziehungspunkt in der Mittelstraße ist der „Apropos – The Concept Store“, die Luxus-Adresse Kölns. Ein 25 Meter langer pinkfarbener Tunnel führt in das Einkaufsparadies für Liebhaber exklusiver internationaler Marken.

Ebenso mit einer exklusiven Auswahl an Designerware bestückt, bestechen die umliegenden Straßen durch kleine Geschäfte mit extravaganter Mode und Accessoires. Außerdem reihen sich dort einige besondere Antiquitäten- und Kunstläden aneinander.

## Zahlreiche Fachgeschäfte

Rund um den zentralen Innenstadtplatz **Neumarkt** wird man bei zahlreichen großen Fachgeschäften etwa für Möbel, Lampen und Fotografie fündig. Die Neumarkt Galerie – schon von weitem zu erkennen an der zehn Meter großen umgestülpten

Eiswaffel (Dropped cone) des Pop-art-Künstlers Claes Oldenburg auf dem Dach – beherbergt die große Mayersche Buchhandlung, und nur wenige Schritte sind es zum Trekkingausstatter Globetrotter, in dem sich Outdoor-Fans auf vier Etagen ihre Ausrüstung zusammenstellen können.

Gäste, die sich vor allem für Möbel interessieren, sollten den sogenannten „**Ringen**“ einen Besuch abstatten. Zwischen Zülpicher Platz und Hansaring sind zahlreiche Geschäfte für Möbel, Betten und Wohnaccessoires angesiedelt.

### **Junge Modelabels und viel Gastronomie**

Zur Szene-Adresse haben sich die **Ehrenstraße** und die **Breite Straße** entwickelt: Sie bieten einen spannenden Mix aus trendigen Mode- und Schuhgeschäften sowie einem großen gastronomischen Angebot. Neben kleineren Filialen der großen Ladenketten gibt es hier auch zahlreiche Fachgeschäfte, vom Optiker über die Kunstbuchhandlung bis zum Traditionsbäcker. Für den kleinen Hunger findet sich für jeden Geschmack eine große Auswahl.

### **Individualität und Liebe zum Detail**

Wer es individueller und ruhiger mag, sollte einen Besuch im **Belgischen Viertel** einplanen. Abseits vom Großstadt-Treiben gilt es als einer der kreativsten Stadtteile und bietet Einkaufen in entspannter Atmosphäre. In Straßen, die nach belgischen Orten und Regionen benannt sind und dem Viertel seinen Namen geben, ist das „Who is Who“ der Kreativszene Kölns ansässig. Immer mehr junge sowie auch etablierte Designer haben sich dort angesiedelt und bieten in ihren Boutiquen individuelle Mode mit hohem Qualitätsanspruch an – abseits des Mainstreams und nicht selten als Organic oder Fair-Trade-Produkte.

Die vielen Cafés, Bars und Restaurants im Belgischen Viertel geben dem Kölner „Veedel“ seinen besonderen Charme. Hier findet ein Einkaufsbummel einen entspannten Ausklang.